

Philip Falle: Mr. Falle's Solos, Heft 1. 14 Solostücke für Bassgambe von Christopher Simpson, Sainte-Colombe le fils, Frederick Steffkin, François Dufaut, Finger, Dubuisson u. a. – Hrsgg. Günter und Leonore von Zadow.

- G 367 Edition Güntersberg (2020) € 13,80
www.guentersberg.de/noten/de/g367.php

Als diese schöne und gelungene Ausgabe bei mir eintraf, war es quasi ein Wiedersehen mit einer alten Bekannten. Vor mehreren Jahren hatte ich das Original, welches dieser Ausgabe zugrunde liegt, anlässlich einer privaten Führung durch die Durham Cathedral Library in den Händen gehalten und vorsichtig durchblättern können.

Philip Falle (1656–1742) wurde auf der Insel Jersey geboren. Nachdem er in England zum Priester geweiht worden war, kehrte er 1681 dorthin zurück. Ab 1703 war er, hoch angesehen, in verschiedenen Ämtern im County Durham (Northumberland) tätig, wo er 1742 starb.

Seit 1730 befindet sich seine Musiksammlung in der Musikabteilung der Bibliothek von Durham Cathedral. Ein wichtiger Bestandteil ist das Sammelmanuskript GB-DRc MS A27. Auf 350 Seiten hat Falle in schöner Schrift Solomusik für Viola da Gamba zusammengetragen. Es ist zu vermuten, dass die Niederschrift zwischen 1700 und 1730 entstanden ist. Neben Stücken für Bassgambe und Basso continuo gibt es auch solche für Bassgambe solo. Bei allen Suiten oder Einzelsätzen gibt der Schreiber den Namen des Komponisten an, nur drei Sätze sind anonym.

Die Herausgeber vermuten, dass die ganze Sammlung für Falles eigenen, praktischen Gebrauch zu Übzwecken zusammengetragen wurde. Diese Vermutung mag richtig sein, hat er doch die Werke nach Tonarten angeordnet.

Das Manuskript zeigt, dass Falle beim Schreiben sehr sorgfältig gearbeitet hat. So hat er auch mit größter Genauigkeit die originalen Verzierungszeichen eingetragen. Deren Bedeutung und Art der Ausführung werden in dem sehr informativen Vorwort erklärt. Eine Druckpanne in der deutschen Einführung ist etwas unschön, aber nicht tragisch. Im englischen Vorwort kann man es richtig sehen. Mit dieser sehr präzisen Ausgabe wird das Repertoire für Bassgambe solo sehr bereichert.

Im Anschluss an die bereits erwähnte Führung spielte uns damals eine Kollegin ein kleines Privatkonzert mit Sätzen dieser Sammlung. Ich erinnere mich, dass uns allen diese Kompositionen sehr angesprochen und gefallen haben. Sie sind vom Schwierigkeitsgrad her unterschiedlich. Doppelgriffe, Akkordspiel, schnelle Bewegungen wollen geübt werden. Aber das lohnt sich!

MANFRED H. HARRAS

Im Hinweis auf den 2. Band (VdG 116, S. 11) hat sich leider ein falscher Preis eingeschlichen. Hier nochmals richtig:

Mr Falle's Solos, Heft 2. Stücke für Viola da Gamba und Basso continuo (Heudelinne, Blancourt, Mace, Falle etc.).

- G 368 Edition Güntersberg (2020) **korrekt: € 18,80**